

DEUTSCHE WAFFEN TÖTEN IN GAZA!



Doa AlBaz

STOP ARMING ISRAEL

أوقفوا تسليح إسرائيل

KEINE WAFFEN FÜR ISRAEL

STOPARMINGISRAEL.DE

In Gaza, einer Region in Palästina, fallen aktuell wieder Bomben auf Krankenhäuser, Schulen und Wohnblöcke. Die mehr als 2 Millionen dort lebenden Menschen sind seit Jahrzehnten hinter Apartheidszäunen eingepfercht, werden in fast rhythmischen Abständen vom israelischen Militär bombardiert und leben seit Oktober 2023 unter einem Mangel an Wasser und Nahrung, aufgrund der israelischen Blockaden der Grenzzugänge nach Gaza. Westlichen Regierungen geht es allerdings weiterhin vorrangig um das "Existenzrecht und das Recht auf Verteidigung Israels". Man sollte uns erklären, worin das Recht auf Massenmord und auf ethnische Säuberung besteht.

Ohne auf den Tag warten zu müssen, an dem wir wissen werden, was am 7. Oktober 2023 wirklich geschah, wissen wir jetzt bereits eines sicher: Was seitdem in Gaza passiert, war bereits geplant und im Entstehen. Es handelt sich hier nicht um Krieg gegen eine Terrororganisation, sondern ein Krieg gegen die Zivilbevölkerung Gazas, um die Region Gaza unbewohnbar zu machen und seine Bewohner-Innen vollständig zu vertreiben. Wir sehen hier eine ganze koloniale Tradition am Werk.

Unter dem Slogan "Nie wieder ist jetzt" führt die deutsche Regierung eine historische Verdrehungskampagne durch. Damit gemeint ist, dass diejenigen, die heute in Gaza ältere Menschen, Frauen und Kinder aushungern lassen und zerbomben, die Nachkommen von Holocaust-Überlebenden sind und daher ein Recht zur Durchführung dieser Gräueltaten haben. Laut der deutschen und israelischen Regierung sind die Menschen in Gaza die neuen Nazis, die kollektiv bestraft werden müssen. Diejenigen, die gegen den Genozid am palästinensischen Volk protestieren, sind ihrer Meinung nach die Antisemit-Innen. Die sich vor unseren Augen abspielende Realität spricht jedoch eine andere Sprache, denn "Schon wieder ist jetzt"!

In diesem Kolonialkrieg des 21. Jahrhunderts zeigen die "Werte des Westens" in Gaza erneut klar ihr Gesicht; mit Konzentrationslagern, industrialisierter Ausrottung durch Hunger, Durst und Bomben, Deportation und ethnischer Säuberung der Überlebenden, um ihnen letztendlich ihr Land zu nehmen.

Die deutsche Industrie ist wie immer mit dabei. Rheinmetall AG produziert u.a. die 155-mm-Panzerhaubitze, die von Israel gegen die palästinensische Zivilbevölkerung eingesetzt wird. Artillerie, wie die 155-mm-Granaten, richten massiven Schaden in dicht besiedelten Gebieten wie Gaza an und fordern hohe Zahlen an Todesopfern und Schwerverletzten, überwiegend Kinder und Frauen.

Erhebt eure Stimme für einen sofortigen Stopp deutscher Unterstützung Israels und des Genozids an der palästinensischen Bevölkerung in Gaza. Die deutsche Regierung ist nach den U.S.A der zweitgrößte Waffenlieferant Israels und macht sich somit mitverantwortlich.

Stoppt Waffenlieferungen an Israel!

#StopArmingIsrael

Es ist essentiell, sich aktiv zu informieren, anstatt passiv informiert zu werden.

Wir empfehlen folgende Quellen zur weiteren Recherche:

- Bündnis für Gerechtigkeit zwischen Israelis und Palästinensern e.V.
<https://bip-jetzt.de>
- Occupied News homepage: <https://occupied-news.medium.com>
- Mondoweiss homepage: <https://mondoweiss.net>
- <https://www.palestinechronicle.com/>

Fakten über Waffendeals zwischen Deutschland und Israel

Deutscher Gesamtumsatz aus dem Waffenhandel mit Israel:

- Seit 7. Oktober 2023 wurden 185 Genehmigungsanträge von Rüstungslieferungen von Deutschland nach Israel genehmigt
- 303 Mill. Euro Einnahmen für Deutschlands Waffenindustrie (im Vergleich zu 32 Mill. Euro Gesamtumsatz im Jahr 2022)

Deutsche Firma	Produkt
Rheinmetall AG	120 mm Glattrohrkanone und ihre Panzerung 155mm Radhaubitzen* gemeinsam mit Elbit System 155mm Granaten* gemeinsam mit Elbit Systems Mauser MLG27 Revolverkanone für Marine 50% Anteil an AIM-Infrarot Modul *werden aktuell in Gaza eingesetzt
Diehl Defence	Iris-T Lenkflugkörper für den F16 Fighting Falcon AIM-9X Raketen 50% Anteil an AIM-Infrarot Modul
MTU-Aero-engines	Motor für Merkava Kampfpanzer
Renk AG	Getriebe für MERkava Kampfpanzer
Thyssen-Krupp Marine	U-Boote Sa´ar Kriegsschiffe (erstmalig am 16.10.23 in Gaza eingesetzt)
Krauss-Maffei-Wegmann + Elbit-System Germany	Entwicklung von Mehrfachraketen systemen für die Artillerie MARS/MLRS